

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 50158 366-0356-14-MURD

Antragsteller: DIEWE GmbH
86438 Kissing
Art: Sonderrad 7 1/2 J X 16 H2
Typ: D716

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 50158 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mittenl- och (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
5112B37571	LK112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	37	725	2290	10/14
5112B45571	LK112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	45	725	2290	10/14
5112B37666	LK112	ohne	112/5	66,6	37	725	2290	10/14
5112B45666	LK112	ohne	112/5	66,6	45	725	2290	10/14
5112B45666C	LK112	ohne	112/5	66,6	45,5	725	2290	10/14
5120A37726	LK120	ohne	120/5	72,6	37	725	2290	10/14

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : DIEWE GmbH
86438 Kissing
Hersteller : DIEWE GmbH
: 86438 Kissing
Handelsmarke : DIEWE Wheels
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 7,3 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 5112B37666:

Gutachten 366-0356-14-MURD zur Erteilung der ABE 50158

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 16 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D716
Stand: 09.03.2015



Seite: 2 von 3

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: DIEWE Wheels
Radtyp	: --	: D716
Radausführung	: --	: LK112
Radgröße	: --	: 7 1/2 J X 16 H2
Typzeichen	: KBA 50158	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET45
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 10.14
Herkunftsmerkmal	: --	: Germany
Gießereikennzeichnung	: --	:
Weitere Kennzeichnung	: --	: 18001675

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0356-14-MURD-TB der TÜV SÜD Auto Service GmbH vom 09.03.2015.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Gutachten 366-0356-14-MURD zur Erteilung der ABE 50158

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 16 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D716
Stand: 09.03.2015



Seite: 3 von 3

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

Benannt als Technischer Dienst durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unter der Registrierungsnummer KBA-P00100-10.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	5112B37571	37	09.03.2015	liegt bei
2	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	5112B45571	45	09.03.2015	liegt bei
3	AUDI, BMW AG	5112B37666	37	09.03.2015	liegt bei
4	AUDI, BMW AG	5112B45666	45	09.03.2015	liegt bei
5	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	5112B45666C	45,5	09.03.2015	liegt bei
6	BMW AG	5120A37726	37	09.03.2015	liegt bei

V.1.a. Nacharbeitsprofile:

s. Anlage: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen

V.4. Radabdeckung:

s. Anlage: Radabdeckung



Edna Br

Schulz

Sachverständiger

München, 09.03.2015
PFE